

Pressemitteilung
5 Juli 2016

MARTIN KIPPENBERGER

Bank Austria Kunstforum

8 September - 27 November 2016

Martin Kippenberger (geboren 1953 in Dortmund, gestorben 1997 in Wien) ist einer der wichtigsten und gleichzeitig umstrittensten Künstler des 20. Jahrhunderts. „Selbstdarsteller“, „enfant terrible“, „Kunst-Punk“, „Bürgerschreck“, „Ausnahmekünstler“ – die Etiketten, die Kippenberger aufgedrückt bekommen hat, sind so zahlreich wie inhaltsleer, konzentrieren sich jedoch fast immer auf die außergewöhnliche Persönlichkeit des Künstlers. Kippenbergers komplexes Werk, das Malerei, Zeichnung, Objektkunst, Schriften, Fotografie, Installation und Performance sowie sammlerische und kuratorische Praktiken umfasst, führt sämtliche Plattitüden von Künstlersein und Kunstbetrieb an der Nase herum. Humorvoll und schonungslos nimmt Kippenberger dabei Geniekult, „Maler-Heroen“, Kunstkritik und christliche Ikonografie dabei ebenso in die Mangel wie Concept und Minimal Art. Dialog und Kommunikation sind die Dreh- und Angelpunkte seiner Kunst. Die Herbstausstellung des Bank Austria Kunstforum Wien widmet sich, nach den großen Kippenberger-Retrospektiven in der Londoner Tate, dem New Yorker MoMA und dem Hamburger Bahnhof in Berlin, erstmals einem Einzelaspekt: Kippenbergers durchwegs bevorzugtem Medium „Sprache“. Sein rasantes Arbeitstempo, die Angewohnheit „alles und jeden“ in seine künstlerische Arbeit einzubeziehen, sowie ein untrügliches Gespür für die Aufdeckung zeitgeistiger Widersprüche, brechen sich vorrangig via Sprache Bahn – auf Bildtitel-Ebene, als Text im Bild, Wortwitz und schlechter Witz, Missverständnis, Slogan, als Reim oder auch in Form von Künstlerbüchern, Stickern und Plakaten. „Ich bin mehr ein Vertreter. Verkaufe und vermittele Ideen. Ich bin doch viel mehr für die Leute, als einer der Bilder malt“, sagte Martin Kippenberger, der mit Sprache als Nukleus seiner Kunst in der Tradition von Dada und Konkreter Poesie steht.

Die Ausstellung wurde in enger Zusammenarbeit mit dem Estate of Martin Kippenberger, Galerie Gisela Capitain/Cologne konzipiert.

Kuratorin: Lisa Ortner-Kreil

Bank Austria Kunstforum Press Office:

Mag. Dr. Wolfgang Lamprecht

Tel: +43 664 8563002

E-Mail: lamprecht@leisuregroup.at

Alexander Khaelss-Khaelssberg

Tel: +43 664 8563001

E-Mail: khaelssberg@leisuregroup.at**Mission Statement**

Das Bank Austria Kunstforum ist für Kunstinteressierte die erste Anlaufstelle, wenn es um die Klassische Moderne und die Avantgarden der Nachkriegszeit in der Malerei geht. 300.000 Menschen besuchen jährlich die weltweit einzigartigen Wechselausstellungen dieser privaten Institution. Bedeutende Museen präsentieren hier ebenso ihre Werke wie private Sammler. Ob van Gogh oder Miró, Cézanne oder Picasso, Kandinsky oder Chagall, Warhol oder Lichtenstein – die großen Namen der Kunst sind hier vereint. Seit 2000 finden auch Ausstellungen zeitgenössischer Künstler statt.

Ein moderner, privater Kulturdienstleister.

- Das **erfolgreichste Ausstellungshaus Österreichs**.
- **Besucht:** rund 300.000 Menschen pro Jahr.
- **Attraktiv:** Unter den Top 10 der beliebtesten Sehenswürdigkeiten Wiens (neben Stephansdom, Riesenrad, Kunsthistorisches Museum, Tiergarten und Schloss Schönbrunn).
- **Etabliert:** Ausstellungspartner bedeutender Institutionen wie z.B. der Royal Academy, London; Stedelijk Museum, Amsterdam; Guggenheim Museum, New York; Russisches Museum, St. Petersburg.
- **Begehrt:** Internationale Privatsammler präsentieren gerne ihre Schätze im Bank Austria Kunstforum (Bernard Picasso, Sammlung Ulla und Heiner Pietzsch, Wolfgang Joop,...).
- **Renommiert:** Das Bank Austria Kunstforum ist international bekannt dafür immer wieder inhaltlich Akzente zu setzen und Kunst neu erlebbar zu machen.
- **Themenführend:** Durch seine Präsentation internationaler Top-Ausstellungen zur Kunst der Klassischen Moderne und deren Wegbegleiter sowie der Avantgarden der Nachkriegszeit, die zumeist erstmals in Österreich gezeigt werden.
- **Gewinnend:** Laut der MANOVA-Benchmarking-Studie 2004 – u.a. ebenfalls mit dabei: Albertina, Kunsthistorisches Museum, Belvedere – gewinnt das Bank Austria Kunstforum als serviceorientierter Kulturdienstleister.
- **Erfolgreich:** Schlanke Strukturen garantieren effiziente Wirtschaftlichkeit und Flexibilität.
- **Unique:** Für das kreative, flexible Team um Direktorin Dr. Ingrid Brugger ist Kunstvermittlung das erste Anliegen und Qualität die oberste Prämisse.

Bank Austria Kunstforum Wien

Freyung 8 / 1010 Vienna, Austria

tel (+43 1) 537 33 26 / fax (+43 1) 537 33 27

office@bankaustria-kunstforum.at